

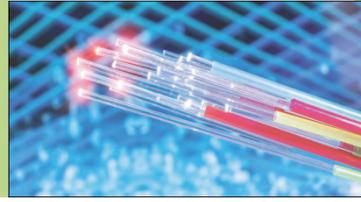
Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



„Die Zukunft der Sozialverwaltung“

Die sich nun abzeichnenden bundespolitischen Umbrüche geben Anlass zu einer Bestandsaufnahme sowie insbesondere einer auf Erfahrungen gründenden Empfehlung für die zukünftige Regierung. >> Seite 2



Eröffnung eines Glasfaser Beratungsbüros in Erbach

Am 15. Januar 2025 wurde im „Haus der Wirtschaft“ in Erbach ein Glasfaser Beratungsbüro eröffnet. >> Seite 2

Jahrgang 19 - Ausgabe 414 / 07. Februar 2025

Wirtschafts-Service

„Garantiert geliefert“ – Zusammenspiel von KI und Klimaschutz

Der Hessische Rundfunk begleitet die regionale Logistik-Option mit der Kamera

VON PRESSESTELLE OGIG

Michelstadt/Erbach. Mit dem Projekt „Garantiert geliefert“ hat der Odenwaldkreis in Kooperation mit dem Main-Kinzig-Kreis eine Initiative zur Digitalisierung des regionalen Einzelhandels sowie eines angeschlossenen Versandsystems gestartet.

Für dieses Versandsystem sollen ausschließlich sogenannte „Sowieso-Fahrten“ von kreisansässigen Unternehmen genutzt werden, die noch freie Ladekapazitäten zur Verfügung haben. Über die sich aktuell im Test befindende Online-Plattform „Garantiert geliefert“ können die Unternehmen ihre Fahrten einstellen (Ladeflächenanbieter) und anderen Unternehmen als Versandoption (Warenversender) anbieten.

Der Hessische Rundfunk dreht einen Beitrag

Dass dieses Projekt viele Mehrwerte mit sich bringt, ist ein großer Gewinn für den Odenwaldkreis und seine Unternehmen und Geschäfte. Ein nicht zu unterschätzender Mehrwert ist unter anderem auch der Klimaschutz. Denn durch die Reduktion der Transportaufwände durch Bündelung mit parallel stattfindenden Fahrten leistet „Garantiert geliefert“ einen großen Beitrag zugunsten des Klimas.

Wie das Zusammenspiel zwischen einer digitalen und durch KI unterstützten Online-Plattform und dem Klimaschutz funktionieren kann, ist u.a. ein Thema, mit dem sich aktuell das ARD-Magazin „Klimazeit“ beschäftigt. Um diesbezüglich einen entsprechenden TV-Beitrag zu produzieren, begleitete am 10. Januar ein TV-Team des Hessischen Rundfunks eine Auslieferungsfahrt von „Garantiert geliefert“.

Die in Michelstadt ansässige Rats-Apotheke betreibt einen eigenen Lieferservice. Die Apotheke nutzt hierfür ein eigens angeschafftes E-Auto, um ihre Kunden in der Kernstadt (Michelstadt) und in den Ortsteilen (außer Vielbrunn) zu beliefern. Des Weiteren fährt die Apotheke auch Kunden in der Erbacher Kernstadt an. Da die Rats-Apotheke sehr zukunftsorientiert und umweltbewusst agiert, beteiligt sie sich auch am regionalen Logistik-System „Garantiert geliefert“ und stellt auf der Online-Plattform ihre Fahrten als Versandoption für andere Unternehmen im Odenwaldkreis zur Verfügung. Dies wiederum freut unter anderem Rainer Heist aus Reh-



Über einen erfolgreichen Drehtag freuten sich (v. l. n. r.): Marius Schwabe (Geschäftsführer / OREG), Udo Steinmeier (Projektmitglied / Trapeze Group Deutschland), Anja Sylvester (Projektkonsortialführung / LaLoG LandLogistik), René Karg (Projektleiter / OREG), Christine Walther, Ralf und Jutta Sommer (alle Rats-Apotheke) sowie das Dreh-Team des HR um Petra Boberg. Nicht auf dem Bild: Rainer Heist (Odenwälder Landgenuss) und Jan-Luca Merkel (Erbacher Markthalle / Odenwaldbox). Foto: OREG mbH

bach. Heist ist Nudelhersteller und vertreibt seine Teigwaren unter dem Namen „Odenwälder Landgenuss“ bis über die Kreisgrenzen hinaus. Für ihn gilt es auch immer mal wieder Kleinstmengen auszufahren, bei denen sich der Aufwand bezüglich Zeit, Personal und Kosten nicht wirklich rechnet, er es aber natürlich gerne für seine Kunden tut.

Einer seiner Kunden ist auch die „Erbacher Markthalle“ / „Odenwaldbox“ mit Sitz in der Hauptstraße in Erbach. Und nun schließt sich der Kreis: Alle genannten Unternehmen sind Teilnehmende bei „Garantiert geliefert“. Um nun eine kleine Nudellieferung in die „Erbacher Markthalle“ zu bringen, setzte sich Herr Heist am Tag des Drehs nicht selbst ins Auto, sondern beauftragte über das neue regionale Logistik-System die Rats-Apotheke aus Michelstadt zur Mitnahme der Ware.

Da die Apotheke eine „Sowieso-Fahrt“ zu einem Kunden in Rehbach und Erbach tätigen musste, konnte sie die Ware von Rainer Heist einfach und unkompliziert mitnehmen und schlussendlich beim Endkunden, der „Erbacher Markthalle“, abgeben.

Rainer Heist sparte sich somit eine extra Auslieferungsfahrt von acht Kilometern und Fahrzeit von 15 Minuten (einfache Strecke). Gleichzeitig wurde durch die wegfallende Fahrt eine CO₂-Ersparnis von rund 2,7 Kilogramm erreicht. Sprich die Mitnahme

der Nudeln durch die Rats-Apotheke hat die klimaschädlichen Emissionen der Lieferung um 87 Prozent reduziert. Anhand dieses Beispiels sieht man, welchen Mehrwert das System hat, nicht für den Geldbeutel aller Beteiligten, sondern auch für das Klima und die Straßeninfrastruktur, die hierdurch eine Entlastung erfährt.

Der Beitrag des HR zu „Garantiert geliefert“ und der beschriebenen Auslieferungsfahrt wurde seit Ende Januar in verschiedenen Medien publiziert, unter anderem in der Hessenschau. Online ist der Beitrag über die ARD-

Wirtschafts-Service

17. Odenwälder-Berufs- Informations-Tage

Unternehmen präsentieren sich an Schulen

Odenwaldkreis. Die Termine für die 17. Odenwälder-Berufs-Informations-Tage (OBIT) im Frühjahr 2025 stehen fest. An der OBIT teilnehmen kann jedes Unternehmen mit Sitz im Odenwaldkreis, das Ausbildungs- oder Studienplätze anbietet. Die Teilnahme ist kostenfrei und anmelden können sich Unternehmen für eine, mehrere oder alle sieben weiterführenden Schulen des Odenwaldkreises:

- >> 19.02. Theodor-Litt-Schule (Michelstadt)
- >> 20.02. Georg-August-Zinn-Schule (Reichelsheim)
- >> 21.02. Schule am Sportpark (Erbach)
- >> 25.02. Oberzent-Schule (Oberzent)
- >> 27.02. Carl-Weyprecht-Schule (Bad König)
- >> 27.03. Georg-Ackermann-Schule (Breuberg)
- >> 05.05. Ernst-Göbel-Schule (Höchst)

Kontakt

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an Sonny Wießmann unter der Telefonnummer 06062 9433-65 oder per E-Mail: s.wiessmann@oreg.de.

Besuchen Sie auch die 360°-Plattform zur Berufsorientierung des Fachkräfte-Services der OREG unter: www.obit-online.de. Hier können Unternehmen des Odenwaldkreises ihre Ausbildungs- und Studienangebote das ganze Jahr über kostenfrei präsentieren und noch freie Ausbildungsstellen einstellen lassen.<<



Mediathek verfügbar. Das Projektteam von „Garantiert geliefert“ bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen beteiligten Firmen und beim HR-Team für einen erfolgreichen und tollen Drehtag.

Projektinformationen

„Garantiert geliefert“ ist ein Projekt im Rahmen von „Alles lokal - kaufen & liefern“. Die Entwicklung und Erprobung des Projekts werden vom Hessischen Ministerium für Digitalisierung

und Innovation mit 90 Prozent gefördert.

Alle Informationen zum Projekt sind online abrufbar unter: www.oreg.de/garantiert-geliefert. Ansprechpartner sind René Karg und Gabriele Quanz - OREG Abteilung Wirtschafts-Service. Ihre Kontaktdaten findet man ebenfalls auf der Projekt-Webseite.<<

Anzeige

www.Pflegezentrum-Odenwald.de

JETZT BEWERBEN

#PFLEGEFACHKRAFT
ab 4.700,00 Euro

ab 3.400,00 Euro
#PFLEGEHILFSKRAFT Ohne Ausbildung!

„Die Zukunft der Sozialverwaltung“

Hessische Kommunale Job-Center sehen sich vor Weichenstellung



Die Kompetenz, Menschen nach langer Erwerbslosigkeit, nach dauerhafter Abhängigkeit von sozialen Transferleistungen wieder zu einem ökonomisch selbstbestimmten Leben zu verhelfen, bündelt in Deutschland eine Institution: das Kommunale Job-Center. Foto: OREG mbH

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Hopfen, Malz, Hefe, Wasser – seit 1516 hat das Deutsche Reinheitsgebot unverändert Bestand. Diese gesetzgeberische Kontinuität über fünf Jahrhunderte hinweg steht im deutlichen Kontrast zum Sozialgesetzbuch II. Letzteres existiert immerhin auch bereits seit zwanzig Jahren, zeichnet sich aber durch ständige, tiefgreifende Wechsel in seiner Struktur und Ausrichtung aus. Die sich nun abzeichnenden bundespolitischen Umbrüche geben Anlass zu einer Bestandsaufnahme sowie insbesondere einer auf Erfahrungen gründenden Empfehlung für die zukünftige Regierung.

2004 endete endgültig das dreigliedrige System der sozialen Sicherung bei Arbeitslosigkeit aus Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe. Mit den sogenannten Hartz-Reformen fusionierte die damalige Regierung Schröder Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe im Wesentlichen auf dem Leistungsniveau der vormaligen Sozialhilfe und regelte dies 2005 im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).

Nach zahlreichen Gesetzesänderungen, Schwerpunktverlagerungen und Neuausrichtungen innerhalb des Arbeitslosengeldes II löste die Ampel-Koalition mit Einführung des Bürgergeldgesetzes zu Beginn 2023 dieses ab und vollzog damit einen deutlichen Kurswechsel. Statt des ursprünglich sinnstiftenden Mottos „Fördern und Fordern“ lag der Fokus auf einer konsensorientierten Kooperation. Sanktionen waren zunächst massiv eingeschränkt. Vielmehr sollte das freiwillige Element ausschlaggebend dabei sein, Arbeitssuchende zu mobilisieren, zu qualifizieren und in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu integrieren.

Plädoyer für Rückkehr zum Prinzip „Fördern und Fordern“

Nach zwei Jahren Praxis konstatieren die Hessischen Kommunalen Jobcenter, dass dieser Ansatz sich nicht als

realistisch und tragfähig erwiesen hat. Die gegenwärtige Bundesregierung hat den Korrekturbedarf zuletzt ebenfalls erkannt und punktuell nachgesteuert. Gleichwohl greifen diese Kurskorrekturen aus Sicht der in der Sozialverwaltung Tätigen zu kurz. Neben einer grundsätzlichen Neukonzeption des Gesetzes, die eine Rückkehr zu den bewährten Ansätzen der ursprünglichen Reform zum Kern innehat, ist eine dauerhafte, auskömmliche Mittelausstattung erfolgskritisch. Diese ist vor dem Hintergrund der jüngsten Haushaltsdebatte nicht mehr gegeben.

Die avisierten Kürzungen nehmen den Kommunalen Job-Centern den Handlungsrahmen, um ihre effektive Arbeit vor Ort in gleicher Intensität fortführen zu können. Hinzu kommt, dass die Vermittlungshemmnisse der Leistungsbeziehenden sich in den zurückliegenden zwanzig Jahren massiv erhöht haben. Flucht- und Migrationshintergrund, Sprachhemmnisse, psychosoziale Beeinträchtigungen sind dabei nur einige Gründe.

Es bedarf weiterhin eines klaren politischen Bekenntnisses zur Autonomie des SGB II – der zunehmenden Zuständigkeitsverschiebung in andere Rechtskreise erteilen die Hessischen Kommunalen Job-Center eine deutliche Absage. Die Kompetenz, Menschen nach langer Erwerbslosigkeit, nach dauerhafter Abhängigkeit von sozialen Transferleistungen wieder zu einem ökonomisch selbstbestimmten Leben zu verhelfen bündelt in Deutschland eine Institution: das Kommunale Job-Center.

Daher gilt der Appell an den zukünftigen Gesetzgeber, bei der zukunftsfähigen Ausgestaltung der sozialrechtlichen Grundlagen unbedingt auf die Expertise der Fachleute vor Ort zurückzugreifen und denen Gehör zu verschaffen, die täglich mit Betroffenen zusammenarbeiten – so wie beispielsweise den Mitarbeitenden des Kommunalen Job-Centers (KJC) Odenwaldkreis.

KJC steht seit 20 Jahren für soziale Sicherung

Seit dem 1. Januar 2005 steht das KJC in Erbach als zugelassener kommunaler Träger der ersten Stunde für die Wahrnehmung der Aufgaben zur sozialen Sicherung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger im Odenwaldkreis. Über die Jahre hinweg konnte hierfür ein starkes Netzwerk mit regionalen und überregionalen Partnern aufgebaut werden. Die engagierte Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden wie der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, dem Diakonischen Werk, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und anderen macht eine Vielzahl von Angeboten im Odenwaldkreis möglich.

Hinzu kommen Unterstützungsmöglichkeiten, die gemeinsam mit Bildungsträgern wie der InA gGmbH, dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., der F+U Unternehmensgruppe gGmbH, der Volkshochschule oder dem Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis realisiert werden. Zu den angebotenen kommunalen Eingliederungsleistungen, für deren langfristigen Erhalt und Einsatz sich das Kommunale Job-Center immer wieder stark macht, zählen unter anderem die Schuldnerberatung, Suchtberatung, Kinderbetreuung, psychosoziale Betreuung und Unterstützung sowie zahlreiche weitere bedarfsorientierte Maßnahmen.

„Wir machen uns im Odenwaldkreis stark“

„Unser vordringlichster Ansatz ist es, für die Bürgerinnen und Bürger im Odenwaldkreis da zu sein und ihnen die bestmögliche Beratung, Unterstützung und Betreuung zukommen zu lassen. Dafür machen wir uns auf vielen Ebenen stark – mit Erfolg. Mit einer aktuellen Arbeitslosenquote von 4,7 Prozent liegt der Odenwaldkreis weiterhin unter der hessischen Quote von 5,5 Prozent“, so Sandra Schnellbacher, Hauptabteilungsleiterin Arbeit und soziale Sicherung im Landratsamt in Erbach.

„Mit unseren innovativen Ansätzen werden wir als Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises auch überregional bis ins Bundeskanzleramt hinein wahrgenommen“, fügt sie hinzu. „Im Rahmen einer Veranstaltung zur Umsetzung des Jobturbo haben wir diese Plattform in Berlin auch genutzt, der höchsten politischen Ebene die Kompetenzen, Bedarfe und die Wichtigkeit der Jobcenter als wesentlichen Teil der Sozialverwaltung in Deutschland persönlich darzulegen. Die Kommunalen Job-Center sind Institutionen, die die Aufrechterhaltung des sozialen Friedens in allen Regionen maßgeblich unterstützen.“

Das Grundrezept für ein erfolgreiches gesellschaftliches Sozialsystem ist nicht kompliziert. Man braucht vor allem Kontinuität, Klarheit und eine langfristige Perspektive – ganz wie beim deutschen Reinheitsgebot.

Vor dem Hintergrund einer neuen Regierungsbildung muss eine erfolgreiche Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik auch in Zukunft noch stärker kommunal geprägt sein. Die Hessischen Kommunalen Job-Center entwickeln ihre Konzepte, Strukturen und Methoden ständig weiter, um auch in einer sich wandelnden, digitalen Arbeitswelt die Menschen mit flexiblen und passgenauen Leistungen und Angeboten zu unterstützen.

Die Kommunalen Job-Center stehen bereit. Wie immer #stark.Sozial.VorOrt.<<

Eröffnung eines Glasfaser Beratungsbüros in Erbach

Neue Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger rund um den geförderten Glasfaserausbau im Odenwaldkreis



Eröffnung des Glasfaser Beratungsbüros in Erbach. v.l.n.r.: Andreas Schöpp (Projektreferent OGIG), Horst Czyzewski (ENTEKA Medianet GmbH), Marius Schwabe (Geschäftsführer OGIG). Foto: OGIG mbH

VON PRESSESTELLE OGIG

Erbach. Am 15. Januar 2025 wurde im „Haus der Wirtschaft“ in Erbach ein Glasfaser Beratungsbüro eröffnet. Bürgerinnen und Bürger, die sich rund um den geförderten Glasfaserausbau informieren möchten, können sich vor Ort jeweils mittwochs von 9 bis 12 Uhr und freitags von 14 bis 18 Uhr an die Glasfaser-Berater und -Beraterinnen der ENTEKA wenden, bei denen gerne auch Termine direkt für zu Hause vereinbart werden können. Informationen gibt es zu den Themen kostenloser Hausanschluss, Vertrieb und Internettarife.

ENTEKA Medianet GmbH und die Klenk & Sohn GmbH sind Gesellschafter der PEB Breitband GmbH & Co. KG, welche im September 2024 als Sieger aus dem Ausschreibungsverfahren für den geförderten Glasfaserausbau im

Odenwaldkreis hervorgegangen sind. Aufgabe des Unternehmens ist die Planung sowie die Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung des geförderten Glasfasernetzes im Odenwaldkreis.

Die Kontaktdaten des Beratungsbüros lauten:

Haus der Wirtschaft
Helmholtzstraße 1a, 64711 Erbach
Telefon: 06062 9433-92
Öffnungszeiten:
Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Freitag 14 bis 18 Uhr

Im „Haus der Wirtschaft“ befinden sich ebenfalls die Büros der Odenwald Gigabit Gesellschaft mbH, die den geförderten Ausbau der digitalen Infrastruktur im Odenwaldkreis in ihren Kernbereichen Förderung und Finanzierung, Infrastruktur und Technik sowie Öffentlichkeitsarbeit und Koordination begleitet.<<

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junge Frau, 36 Jahre, sucht Halbtagsstelle als Haushaltshilfe! Wenn möglich vormittags, in den Regionen Erbach und Michelstadt. **Chiffre: 2025-11**

Zuverlässiger Produktionsmitarbeiter, 54 Jahre, mit Industrieerfahrung sucht eine Vollzeitstätigkeit! Gerne im Schichtbetrieb, im Raum Höchst. **Chiffre: 2025-12**

Junger Mann, 22 Jahre, beweglich und flexibel, sucht einen Ausbildungsplatz im Bereich der Lagerlogistik! Gerne im Raum Erbach und Umgebung. **Chiffre: 2025-13**

Frau, 55 Jahre, mit Erfahrung in der Reinigung von Oberflächen, sanitären Anlagen und Böden sucht bevorzugt in einem Seniorenheim eine Teil- oder Vollzeitstelle! Im Raum Michelstadt bis Eberbach. **Chiffre: 2025-14**

Erfahrene Tagesmutter, 44 Jahre, sucht eine Stelle als Schulbegleiterin im Landkreis Erbach! **Chiffre: 2025-15**

Erfahrener Produktions- und Lagermitarbeiter, 50 Jahre, mit Führerschein und PKW, sucht ab sofort eine neue Stelle, gerne im Schichtbetrieb! **Chiffre: 2025-16**

Junge Frau, 19 Jahre, Hauptschulabschluss, sucht Tätigkeit im Einzelhandel mit Verkauf und Kasse! Im Raum Erbach oder Michelstadt. **Chiffre: 2025-17**

Junger Mann, 23 Jahre, Bachelor „Telekommunikation und Radio-Engineering“, ukrainische Universität, sucht eine Praktikumsstelle für einen beruflichen Einstieg! **Chiffre: 2025-18**

Schlosser, 57 Jahre, sucht eine neue Tätigkeit in den Bereichen einer Schlosserei, in der Holzverarbeitung oder aber als Mitarbeiter in der Landwirtschaft! **Chiffre: 2025-19**

Junger Mann, 31 Jahre, sucht einen Ausbildungsplatz als Alten- oder Krankenpfleger im Raum Erbach/Michelstadt/Bad König/Höchst! **Chiffre: 2025-20**

Frau, 55 Jahre, sucht eine Tätigkeit im Bereich der Schulbegleiter oder Krankenfahrten im Bereich Erbach. In den Regionen Michelstadt, Bad König, Reinheim und Reichelsheim. **Chiffre: 2025-21**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1551
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEKA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**